

URL: <http://www.swp.de/muensingen/lokales/muensingen/demo-fuer-mehr-ruhe-im-lautertal-14993466.html>

Autor: Maria Bloching, 16.05.2017

Demo für mehr Ruhe im Lautertal

MÜNSINGEN:



Verkehrsminister Winfried Herrmann fand sich bei seinem Besuch in Münsingen vor dem Bahnhof inmitten von Demonstranten wieder, die für ein ruhiges Lautertal plädierten. Fotograf: Maria Bloching

„In Stuttgart stört der feine Staub und s' Lautertal ist viel zu laut“: Den Besuch von Verkehrsminister Winfried Herrmann am Sonntag wollten sich rund 80 Anwohner vom Lautertal und die Bürgerinitiative „Verkehrsberuhigung im Biosphärengebiet“ nicht entgehen lassen.

Sie packten die Gelegenheit beim Schopf und organisierten eine Demonstration vor dem Münsinger Bahnhof, um ihren Unmut über den zunehmenden Verkehrslärm im Lautertal kundzutun. „Biosphäre oder Biker-Paradies?“ – für sie geht der sanfte Tourismus im Biosphärengebiet mit der Lärmbelastigung nicht zusammen.

Herrmann schenkte ihnen Gehör und ging auf ihre Beschwerden ein. Er versprach, ihre Wünsche hinsichtlich einer Verkehrsberuhigung „von der Lauterquelle bis zur Donaumündung“ mit nach Stuttgart zu nehmen und vielleicht unter dem Aspekt „besonderes Gebiet“ einen neuen Zugang zu Maßnahmen zu schaffen.

Ihm selbst sei daran gelegen, Sonderregelungen für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb wie auch für den Nationalpark Schwarzwald zu finden. „Mich ärgert es auch, wenn Motorradfahrer so hochtourig durchs Biosphärengebiet rasen“, räumte er ein. Er hätte schon einige zu sich ins Ministerium eingeladen, doch nur ein Teil von ihnen lasse sich organisieren. „Auch sie finden keinen Zugang zu den Rasern. Da muss die Polizei präsent sein“, so der Verkehrsminister. Wichtig seien Messgeräte, die nicht nur gekauft sondern auch aufgestellt werden.

Alle Rechte vorbehalten Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm